

Reiten

Hünxer Vielseitigkeitstage

Ponyvielseitigkeit, Klasse A: 1. Camilla Vreden mit Orchid's Carla; 2. Annika Aruba Baumgart mit Dream Boy; 3. Anais Neumann mit Schoensgreen Kaiserlicht; 4. Marie Sophie Zauber mit Moonlight Lady; 5. Mara Wegert mit Forever Sure.

Eignungsprüfung, Klasse A für Pferde mit Gelände: 1. Jarno Debusschere mit Lightning; 2. Ben Leuwer mit Lifestyle; 3. Helmut Bergendahl mit La Rose; 4. Jaqueline Voßenack mit Fairy Tale; 5. Aline Volland mit Pummel.

Geländepferdeprüfung, Klasse A: 1. Andreas Ostholt mit Donnerstag; 2. Jutta Briel mit Zarzuela; 3. Jutta Briel mit Carlevo; 4. Bettina Hoy mit Just a Dancer; 5. Jarno Debusschere mit Lightning.

Geländepferdeprüfung, Klasse L: 1. Jens Hoffrogge mit Ready to do; 2. Ben Leuwer mit Small Talk; 3. Sabrina Mertens mit Cleveland; 4. Jens Hoffrogge mit Hermine; 5. Kai-Stefen Meier mit Gratiana.

CIC1*, Junge Reiter, Reiter, Senioren: 1. Sophie Leube mit Glenn Grant; 2. Ulrike Limberg mit Ceyonig; 3. Sabrina Krümmel mit Antaro; 4. Nienke van Roekel mit Coral Estate Bylba; 5. Andreas Dibowski mit Phyllis.

CIC1*, Junioren: 1. Nadja Sönnichsen mit Al my Choice; 2. Lena Scheepers mit Capri Colours; 3. Maximilian Fritsch mit La Fayette; 4. Annika Hoffmann mit Partytänzer; 5. Laura Hoogeveen mit Arriba. **Wertung Rheinische Meisterschaften:** 1. Lena Scheepers mit Capri Colours; 2. Annika Hoffmann mit Partytänzer; 3. Katharina Rudolphi mit C'est la petite.

CIC2*: 1. Jens Hoffrogge mit Layout; 2. Andreas Dibowski mit Butts Avedon; 3. Faye Füllgräbe mit San Tino; 4. Jan Büsch mit Napoli; 5. Anna Schulze Zurmussen mit Bright Prospector. **Wertung Rheinische Meisterschaften, Reiter/Senioren:** 1. Jens Hoffrogge mit Layout; 2. Faye Füllgräbe mit San Tino; 3. Jan Büsch mit Napoli. **Junge Reiter:** 1. Ben Leuwer mit James Bond; 2. Caro Hoffrichter mit Laeticia; 3. Charlotte von Buttlar mit Fashion King.



Auch die Spanierin Cristina Pinedo Sendagorta hatte mit Helena XII am Wasser zahlreiche Zuschauer.

FOTOS: HEINZ KUNDEL

Ein kleines Bier auf drei großartige Tage

Zuschauer strömten zur Hünxer Vielseitigkeitsveranstaltung auf den Gutshof. Sieg für Hoffrogge

Von Timo Kowitz

Eigentlich sollte im Olympia-Jahr alles eine Nummer kleiner sein bei den Vielseitigkeitstagen des Reit- und Fahrvereins Hünxe. Nicht nur weil der Wettkampf diesmal für viele internationale Top-Reiter auf Grund des baldigen Einsatzes in London nicht mehr in Frage kam, sondern auch weil dem ausrichtenden RuF mit den Deutschen Jugendmeisterschaften in Springen und Dressur im September noch eine weitere große Herausforderung bevorsteht. Doch die Freunde des „Buschreitens“ interessierte all das gar nicht. In Scharen kamen die Fans vor allem am Samstag zum Geländetag an den Sternweg, freuten sich über Auftritte wie den von Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski, der beim „Cross-Country“ erst den achtjährigen Songline auf Platz eins und dann seinen großen Hoffnungsträger für die Zukunft, den Hannoveraner Wallach Butts Avedon auf Platz drei führte.

Deutscher Dreifacherfolg

Nachdem der 46-jährige „Dibo“ sein Pferd Songline vor dem abschließenden Springen zurückzog, war der Weg zum Sieg in der anspruchsvollen Zwei-Sterne-Prüfung allerdings frei für einen Reiter aus der Nachbarschaft. Jens Hoffrogge vom RV Lippe-Bruch-Gahlen behielt mit Layout die Nerven und sicherte sich den Gesamterfolg vor Olympia-Reservereiter Dibowski mit Butts Avedon. Auf Rang drei landete Faye Füllgräbe mit San Tino –

ein deutscher Dreifachsieg also im wichtigsten Wettbewerb des Wochenendes, an dem fast 200 Reiter aus insgesamt 13 Nationen an den Start gingen.

Nachdem sich die vielen Zuschauer am Samstag noch auf dem ganzen Gelände verteilten, wurde es am Sonntag bei noch besserem Wetter am Springplatz richtig voll. „Das war noch einmal eine richtig runde Sache und freut uns natürlich für die vielen Zuschauer, aber auch für die Reiter“, zog die Pressesprecherin des RuF Christina Skoeries auch ein äußerst positives Fazit des Abschlusstages. Und am Ende wurde es noch einmal richtig spannend. Füllgräbe und der zwischenzeitliche Weltranglistenerte Dibowski blieben mit ihren Schützlingen fehlerfrei und setzten den Führenden unter Druck. Aber der Gahlener Hoffrogge bewies seine bekannte Nervenstärke einmal mehr und ritt den Erfolg ganz ruhig und gelassen nach Hause.

Da die Veranstaltung auf dem Gutshof „Glückauf“ schon traditionell auch als Rheinische Meisterschaft in der Vielseitigkeit ausgetragen wird, war neben dem RuF auch der Pferdesportverband Rheinland wieder Ausrichter. Dessen Geschäftsführer Rolf-Peter Fuß sah sich am Samstag aber eher als Gast und verteilte reichlich Komplimente an die Organisatoren des Hünxer Vereins: „Für mich ist das hier eher wie Urlaub. Dieter Heisterkamp hat ein unglaublich erfahrenes Team beisammen. Da werde ich nicht gebraucht. Unsere Partnerschaft basiert auf großem Vertrauen“, sagte



Andreas Dibowski lag nach dem Gelände mit Songline in Führung, zog das Pferd aber zurück.

Fuß. Und auch der RuF-Vorsitzende freute sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Verband: „Wir können uns blind aufeinander verlassen.“

„Alles optimal gelaufen“

Als gestern Abend alles gelaufen war, stand dann ein hochzufriedener, aber auch richtig erschöpfter Dieter Heisterkamp auf dem Gutshof: „Aus unserer Sicht ist wirklich alles optimal gelaufen, jetzt habe ich erst ein kleines Bier getrunken, fühle mich aber, als wäre es schon das 20. gewesen“, so der Vereinsvorsitzende.

Viel Zeit zum Ausruhen hat Heisterkamp nicht. Heute und morgen müssen die Abbauarbeiten im Ge-



Am Samstag wurde das ein oder andere Hindernis zur Sitzbank.

lände durchgeführt werden, und dann geht bereits die Vorbereitung auf die Deutschen Jugendmeisterschaften in die heiße Phase. Planungsgespräche führte der Vorstand schon gestern am Rande. Heisterkamp: Es sind ja nur noch sechs Wochen.“

HÜNXERIN AUF DEM PODEST

■ Auf das Podest schaffte es Katharina Rudolphi vom gastgebenden RuF Hünxe bei den Rheinischen Meisterschaften der Junioren. Mit „C'est la petite“ wurde sie dort hinter Lena Scheepers und Annika Hoffmann Dritte. Im Gesamtklassament der CIC1*-Prü-

fung reichte es noch zu einem guten siebten Platz. RuF-Pressesprecherin Christina Skoeries überlegte die 17-Jährige vor allem mit ihrem Auftritt im Gelände, bei dem sie nur Zeit-Strafpunkte bekam: „Sie ist da sehr besonnen geritten.“

AUS DEM BUSCH

Frans van Meggelen war am Wochenende wieder unterhaltsamer und äußerst informativer Sprecher bei den achten Hünxer Vielseitigkeitstagen: „Er ist für uns ein echter Glücksfall, weil er mehrere Sprachen fließend spricht und seine Durchsagen auf Deutsch, Niederländisch, Englisch und Französisch machen kann“, freute sich auch der RuF-Vorsitzende Dieter Heisterkamp über die professionelle Unterstützung am Mikrofon. Der Holländer ist in Sachen Vielseitigkeit ein echter Kenner, gehört nämlich zu den Machern der hochkarätigen Veranstaltung im niederländischen Boekelo, nahe der Grenze bei Gronau. Der Herbstklassiker mit Drei-Sterne-Prüfung und Nationen-Cup zieht Jahr für Jahr zehntausende von Zuschauern an.

Es sind nicht immer die breiten, mächtigen Hindernisse, die Pferd und Reiter im Gelände Schwierigkeiten bereiten. Bei der CIC2*-Prüfung am Samstagnachmittag bereitete den Profis die schmale Hürde „9a“ mit anschließendem Tiefsprung ganz in der Nähe des Festzeltes den größten Kummer. Zahlreiche Starter fingen sich hier Strafpunkte ein oder wurden sogar nach der dritten Verweigerung qualifiziert, wie Kai-Steffen Meier mit Royal Sun. Insgesamt überstanden den 3000 Meter langen, in diesem Jahr neu konzipierten Kurs nur elf von 33 Teilnehmern ohne Fehler.